

Das Kirchenfenster

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Radeburg und Rödern

Februar - März 2026

GOTT SPRICHT:
SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

JAHRESLOSUNG 2026



Nachgedacht

Liebe Gemeinde,

kurz vor dem Heiligen Abend sind weitere Krippenfiguren aus dem Erzgebirge bei uns eingetroffen. Sie wurden auch von Friedhelm Schelter aus Königswalde angefertigt. Zunächst hatten wir Maria mit Christus und Joseph. Nun kamen die drei Weisen, ein Hirte und ein Schaf dazu. Ein Weiser, der Hirte und das Schaf wurden je von einer Familie, einem Ehepaar und vom Seniorenkreis bezahlt. Nun suchen wir noch Spender für weitere Figuren. Ein Schaf kostet 495 Euro. Ochs und Esel sind im Preis ähnlich. Ein Weiser kostet 1448 Euro. Es wäre schön, wenn ein Verkündigungsengel Teil der Gruppe wäre. Die Kirchgemeindevertretung hat nun beschlossen, am ursprünglichen Projekt festzuhalten und eine Art Krippenberg als Schrank mithilfe von Herrn Schelter anzufertigen zu lassen. Dieser soll im hinteren Teil der Kirche aufgestellt werden und wird drei Meter lang sein. Dafür wollen wir ab sofort am Ausgang nach dem Gottesdienst sammeln. Dies wäre die Inventarergänzung unserer Generation, die hoffentlich viele Jahrzehnte, bestenfalls Jahrhunderte, Besuchern das Herz für die Weihnachtsbotschaft öffnet. Bisher haben wir



die Anschaffungen vorheriger Generationen wie zum Beispiel die Abendmahlsgeräte saniert und damit bewahrt. Nun sind die Kernfiguren einer Krippe vorhanden. Diese sind als Unikate geschnitzt von einem der besten Schnitzer des Erzgebirges. Jeder ist eingeladen, sich zum Beispiel die Gesichter von Joseph und dem Hirten anzusehen, großartig! Wir danken allen herzlich, die bisher dazu beigetragen haben und wir freuen uns über jeden, der einen kleineren oder größeren Beitrag für unsere Krippe beisteuert.

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer Andreas Kecke



JAHRESLOSUNG 2026

GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!“

Offenbarung des Johannes 21,5

Dem Wort „neu“ stehen wir in der Regel positiv gegenüber. Damit verbinden wir Veränderung, Verschönerung, Erleichterung. Dies wird in der Werbung für Produkte aber auch in der Politik für Weltverbesserungsprogramme genutzt. Darin geht es in der diesjährigen Jahreslosung aber nicht. Der Handelnde ist Gott. Dieser Satz findet sich fast am Ende der Bibel. In dem vorletzten Kapitel wird eine komplett neue Schöpfung verheißen. Für den Menschen, der daran teilhaben will, ergibt sich die Frage, ob er die daran geknüpften Bedingungen erfüllt oder nicht. Zum Glück sind die Bedingungen nicht, dass wir alles richtig im Leben gemacht haben. Bedingungen werden aber genannt. Eine ist zum Beispiel das Bekenntnis zu Christus. Johannes hat seine Visionen in einer gesellschaftlichen Situation empfangen, da der bekennende Christ erhebliche Nachteile in Kauf nehmen musste. Leider ist dies heute für viele Glaubensgeschwister in der Welt Realität. Auch in unserer Heimat steigt die Achtung des christlichen Lebens nicht gerade, ist aber nicht annähernd mit dem Mut und der Opferbereitschaft von Christen in vielen muslimisch oder kommunistisch regierten Ländern vergleichbar. Bei der Aufzählung derjenigen, die nicht an der neuen Schöpfung teilhaben, stehen die Feigen an der ersten Stelle. Das sollte uns zu denken geben. Kann es sein, dass wir schon Angst vor der Reaktion „Und das will ein Christ sein!“ haben? Dieser Satz wird ja gern schon gebraucht, wenn der Andere eine andere Auffassung zu bestimmten Fragen vertritt. Wir sollten dann eher beherzt unsere Haltung mit Aussagen und Gleichnissen des neuen Testamentes abwägen, als unser Christsein verheimlichen. Dies fördert den Geist und führt auch bei mir zu einer Vergewisserung. Sollten Fragen ungeklärt bleiben, gibt es die Möglichkeit der Nachfrage innerhalb der Gemeinde. Raum dafür gibt es zum Beispiel im Bibelkreis und dem Stammtisch, aber auch in allen anderen Kreisen.

Auf viele anregende Gespräche freut sich Ihr Pfarrer Andreas Kecke

Titelbild: „Jahreslosung 2026 - Grafik Albrecht Frenzel“

Rückseite: „Freier Text, Foto: Natur Albrecht Frenzel“

Fotos Krippe: Radeburg: Albrecht Frenzel

Gottesdienste - Februar

Wann / Wo / Uhrzeit	Gottesdienste		Kollekte
Sonntag 1.Februar	letzter Sonntag nach Epiphanias		
Radeburg 10. ³⁰ Uhr	Familienkirche	KK	Arbeit mit Kindern
Sonntag 8.Februar	Sexagesimä		
Rödern 10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst		Eigene Gemeinden
Sonntag 15.Februar	Estomihi		
Radeburg 10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst mit Abendmahl		Verband christlicher Pfadfinder Mitteldeutschland e. V
Mittwoch 18.Februar	Aschermittwoch		
Radeburg 19. ³⁰ Uhr	Gottesdienst mit Ascheritus		Eigene Gemeinden
Sonntag 22.Februar	Invokavit		
Radeburg 9. ⁰⁰ Uhr Rödern 10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst		Diakonie Mitteldeutschland, Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum der EKM

Monatsspruch Februar

DU SOLLST FRÖHLICH SEIN

UND DICH FREUEN ÜBER ALLES GUTE,

DAS DER HERR, DEIN GOTT,

DIR UND DEINER FAMILIE GEGEBEN HAT.

[DEUTERONOMIUM 26,11]
ES IST DAS FÜNFTE BUCH MOSE IM ALTEN TESTAMENT

Dieser Vers ist eine leise, aber klare Einladung, im Alltag bewusst inne zu halten. Nicht alles im Leben ist leicht, nicht alles gelingt. Und doch gibt es immer wieder Spuren von Gutem: bewahrte Wege, Menschen an meiner Seite, Aufgaben, die Sinn geben.

Der Vers erinnert daran, dass diese guten Gaben nicht selbstverständlich sind. Sie sind mir anvertraut – und sie dürfen mich freuen. Freude wird hier nicht verdrängt durch Sorgen, sondern trägt durch sie hindurch.

Gott traut mir diese Freude zu. Er erlaubt sie mir. Mehr noch: Er ermutigt mich, sie zu leben und zu teilen – im eigenen Haus, in der Gemeinschaft, im Alltag.

So wird Dankbarkeit zu einer Haltung, die mein Leben heller macht. Und Freude wird zu einem stillen Zeugnis des Vertrauens: Gott ist da – und er meint es gut mit mir.



Gottesdienste - März

Wann / Wo / Uhrzeit		Gottesdienste		Kollekte
Sonntag	1.März	Reminiszere		
Radeburg	9. ⁰⁰ Uhr	Predigtgottesdienst		Ökumenearbeit der EKM
Sonntag	8.März	Okuli		
Rödern	10. ³⁰ Uhr	Predigtgottesdienst		Eigene Gemeinden
Sonntag	15.März	Lätare		
Radeburg	10. ³⁰ Uhr	Familienkirche	KK	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben
Sonntag	22.März	Judika		
Radeburg	10. ³⁰ Uhr	Vorstellung der Konfirmanden		Unterstützung der ökumenischen Arbeit

Bibelwoche Beginn jeweils 19.⁰⁰ Uhr

mit dem Thema: Vom Feiern und Fürchten: Zugänge zum Buch Ester

Radeburg	Montag 9.03.2026	Pfarrerin Prokopiev
Rödern	Dienstag 10.03.2026	Pfarrer Liewald
Radeburg	Mittwoch 11.03.2026	Pfarrer Kecke
Radeburg	Donnerstag 12.03.2026	Pfarrer Maurer

Monatsspruch März

DA WEINTE JESUS.

[JOH. 11,35]

Dieser kürzeste Vers der Bibel steht im Zusammenhang mit dem Tod des Lazarus. Jesus weiß, dass er Lazarus auferwecken wird – und doch weint er. Damit zeigt sich etwas Wesentliches über Jesus: Er nimmt menschliches Leid ernst.

Jesu Tränen sind kein Zeichen von Schwäche, sondern von Mitgefühl. Er bleibt nicht distanziert, er erklärt das Leid nicht weg. Er steht mitten unter den Trauernden und teilt ihren Schmerz. Gott ist hier nicht der ferne Beobachter, sondern der, der mitweint.

Der Vers macht deutlich: Trauer hat ihren Platz im Glauben. Wer glaubt, muss nicht stark sein, nicht alles verstehen, nicht sofort Hoffnung formulieren. Vor Gott dürfen Tränen sein.

Gerade im Monat März – zwischen Winter und Neubeginn – erinnert dieser Satz daran: Gott kennt unsere Trauer. Und er bleibt bei uns, auch wenn noch nichts „gut“ ist.

KG

mit Kindergottesdienst

KK

mit Kirchenkaffee

Termine - Gemeinden

Rödern Seniorenkreis

Dienstag, 24. Februar 2026 14.³⁰ Uhr
Dienstag, 10. März 2026 14.³⁰ Uhr

Kirchenmusik



Instrumentalkreis

Freitag 19.⁰⁰ Uhr Kirche Bärwalde

Kirchenchor

Mittwoch 19.⁰⁰ Uhr

Wir treffen uns nach Absprache im Pfarrhaus Radeburg oder Bärnsdorf.
Auskunft gibt Kantor Veit Martin (siehe Seite 15).

Posaunenchor

Donnerstag 19.³⁰ Uhr Radeburg

Einladung zum Friedensgebet
dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus Radeburg

Bibelstunde

Mittwoch 19.³⁰ Uhr Pfarrhaus Radeburg

Radeburg Seniorenkreis

Dienstag, 3. Februar 2026 14.³⁰ Uhr
Dienstag, 3. März 2026 14.³⁰ Uhr

Kinder-Kirchen-Nachmittag - Radeburg

Christenlehre 1. bis 3. Klasse

Donnerstag 15.⁰⁰ - 15.⁴⁵ Uhr

Teenie - Treff 4. bis 6. Klasse

Donnerstag 15.⁴⁵ - 16.³⁰ Uhr

Konfirmandenunterricht

Donnerstag 16.⁰⁰ Uhr - 7. Klasse
17.⁰⁰ Uhr - 8. Klasse

Junge Gemeinde

Dienstag 18.⁰⁰ Uhr

Spatzenkinder - Bärnsdorf

Donnerstag 16.¹⁵

Kurrende - Bärnsdorf

Donnerstag 17.⁰⁰



Freiraum für Frauen

Freitag, 6.März 2026 19.³⁰ Uhr

Donnerstag, 26.März 2026 19.³⁰ Uhr

Vierzig-Plus-Minus

Dienstag, 24.Februar 2026 19.³⁰ Uhr

Dienstag, 24.März 2026 19.³⁰ Uhr

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken

Mittwoch, 18.Februar 2026 18.⁰⁰ Uhr

Mittwoch, 18. März 2026 18.⁰⁰ Uhr

Die Sternsinger

Dank an alle Unterstützer der Sternsinger-Aktion in Rödern

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die die diesjährige Sternsinger-Aktion in Rödern unterstützt haben! Im Namen unserer Sternsinger möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken.



Unter dem Motto „Schule statt Fabrik“ waren die Kinder unserer Gemeinde unterwegs, um den Segen zu den Menschen zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Noch immer ist die Situation vieler Kinder weltweit erschreckend: Millionen von ihnen – besonders Mädchen – haben keinen Zugang zu Bildung. Viele Kinder müssen arbeiten, oft unter ausbeuterischen Bedingungen. Umso wichtiger ist es, die Rechte von Kindern weltweit zu stärken und ihre Umsetzung konsequent zu fördern.

Die diesjährige Aktion war etwas ganz Besonderes: Insgesamt waren über 20 Kinder beteiligt, darunter auch Kinder aus Freitelsdorf, Ebersbach und sogar aus Radebeul. Das jüngste Sternsinger-Kind war gerade zweieinhalb Jahre alt. Meist waren wir in drei Gruppen unterwegs. Obwohl es teilweise sehr kalt war, waren die Kinder stets mit großer Freude und Ausdauer dabei. In diesem Jahr begleiteten uns außerdem Eltern und Großeltern.

Ein besonderer Dank gilt allen Kindern sowie ihren Eltern und Großeltern – ebenso dem Organisationsteam für die liebevolle Vorbereitung und Betreuung.

Unser Dank richtet sich außerdem an die zahlreichen Ehrenamtlichen und an die Familien der Sternsinger. Durch Ihr Engagement wurde die Sternsinger-Aktion auch in diesem Jahr zu einem großen Erfolg.

Mit Ihrer Spende für die Projekte der Sternsinger sind auch Sie ein Segen für Mädchen und Jungen, die dringend auf Hilfe angewiesen sind. Auch wir, das Sternsinger-Team, möchten Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung danken.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2026!

**Vielen Dank
allen
freundlichen
Gebern für ihre
Spenden von
insgesamt:
1210,35 €**



Spendenkonto: bei der Pax-Bank eG,
IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31, BIC: GENODED1PAX
oder online unter: www.Sternsinger.de/spenden/

Bilder und Texte von der Aktion Sternsinger. Weitere Informationen finden Sie im Internet:
<https://www.sternsinger.de/>



Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Hier ist die zwölfjährige Nour aus Bangladesch zu sehen.



Am Wochenende spielt Nour mit ihren Freundinnen und mit Nachbarskindern gerne im Reisfeld.



Projektpartnerin Shelpi Khatun (im Bild rechts) half Nour bei der Wiedereinschulung. Sie betreut das Mädchen und deren alleinerziehende Mutter Rhia bis heute. Rhia war lange arbeitsunfähig, da ihr gewalttätiger Mann sie schwer verletzt hatte.



Einladungen zu Veranstaltungen:

DIA-Video Vortrag: Reise nach Armenien



Armenien ist ein kleines Land mit einer großen Geschichte und mit tiefen Wurzeln für unseren christlichen Glauben. Als erstes Land der Welt, welches das Christentum zur Staatsreligion erhob, hat Armenien bis heute eine starke apostolische Kirche und eine lebendige Glaubenstradition bewahrt.

In diesem Dia-Video-Vortrag berichte ich von unseren Eindrücken, Begegnungen und Erkenntnissen während einer Reise im September 2025 mit der Sächsischen Reisemission Leipzig, die unter der Leitung von Pfarrer i.R. Michael Schleinitz stand. Die Bilder und kurzen Erläuterungen geben Einblicke in die Geschichte, die Landschaften, die Kirchen und Klöster sowie in das Leben der Menschen dieses besonderen Landes.

Armenien liegt in einer Region, die von unterschiedlichen Glaubensrichtungen geprägt ist – eingehaft von Ländern mit islamischer Tradition und orthodoxem Christentum. Gerade vor diesem Hintergrund wird die Bedeutung des armenischen Christentums besonders deutlich.

Herzliche Einladung zu einem offenen Gemeindeabend:

Dienstag, 24. Februar 2026

Albrecht Frenzel

19.30 Uhr

Pfarrhaus Radeburg

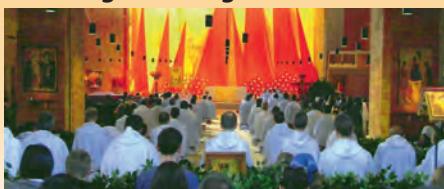
Gäste sind herzlich willkommen.

**Der im Gemeindebrief Dezember - Januar angekündigte
Taizé - Abend findet am**

Freitag, 27. Februar 2026,

19.00 Uhr in der

Kirche Radeburg statt.



**Gemeindehaus
Radeburg,
6. März 2026
19³⁰ Uhr**



Weltgebetstag
**6. März
2026**



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Einladung

GOSPEL workshop



mit den Gospel-Experten Carmen & Friedemann Wutzler
Singen macht glücklich... Probiere es aus & melde dich an:
Du bist eingeladen!

10./11.04.2026 Radeburg

Workshop: Fr. 19:00-21:30 | Sa. 10:00 - 19:30



↑ zum anmelden
einfach QR-Code mit
Smartphone-Kamera
scannen
Onlineformular
ausfüllen, absenden,
fertig

Jetzt anmelden unter:

← carmenwutzler.de/gospelworkshop-radeburg.html



— HERZLICHE EINLADUNG ZUM MITMACHEN BEIM GOSPELWORKSHOP IN RADEBURG!

Aus vollem Herzen und mit Begeisterung gemeinsam singen, das werden wir an diesen beiden Tagen. Ein halbes Wochenende lang proben und dann zusammen das Gelernte feiern - so funktioniert ein Gospelworkshop unter Leitung von Carmen und Friedemann Wutzler. Der Workshop ist offen zum Mitmachen für alle, die Lust und Spaß am Singen haben - auch ohne Chorerfahrung.

Wir haben mit den beiden Künstlern zwei der besten und bekanntesten Gospelcoaches Deutschlands am Start. Die erfahrenen leidenschaftlichen Chorleiter sind zum ersten Mal bei uns in Radeburg zu Gast.

Ansteckend, authentisch, versiert und mit viel Spaß vermitteln die beiden Gospelspezialisten Musik & Message und geben „ganz nebenbei“ wertvolle Impulse rund um stilistische Gesangstechnik (u.a. mit CVT), Rhythmusfeeling und Performance. Wir werden überwiegend moderne contemporary Gospelsongs in englisch sowie einige neue deutsche Songs kennenlernen und dabei eine Menge ausprobieren an Soul & Sound, Groove & Move.

Beim Abschluss zur GOSPELCHURCH werden wir die Songs gemeinsam feiern und unserer Begeisterung richtig Raum geben. Eingeladen sind alle, die sich für Gospelmusik begeistern lassen.

Feedback „Ihr habt uns begeistert, motiviert, mitgerissen und Klangqualitäten aus uns herausgelockt, die mich zum Staunen gebracht haben.“

Carmen, deine Stimme ist so klar, so ausdrucksstark - und du schaffst es, über Stunden eine hohe Energie und Konzentration nicht nur selbst zu halten, sondern auch bei uns Teilnehmern...“

— TEILNAHMEBEITRAG inkl. Noten (Songbook)

Frühbucher bis 28.02.2026

39 € normal / 73 € Partner-Tarif für 2 Personen

20 € ermäßigt (für Schüler bis 17 Jahre)

ab 01.03.2026: 49 € normal

93 € Partner-Tarif für 2 Personen

25 € ermäßigt (für Schüler/Schüler bis 17 Jahre)

Anmeldeschluss: 04.04.2026

Bei Abmeldung nach dem 04.04.2026 müssen leider 50% des Teilnehmerbeitrages in Rechnung gestellt werden.

— VERANSTALTUNGSORT

Pfarrhaus und Kirche Radeburg

Kirchplatz 2, 01471 Radeburg

Ansprechpartner für organisatorische Fragen:

Pfarrer Andreas Kecke

Andreas.Kecke@evlks.de / 035 208 7 349 617

Kantor Veit Martin

veit.martin@evlks.de / 0176 630 425 19

Feedback „Mich fasziniert Carmens unendlich erscheinende Power und Energie, die alle anderen mitreißt. Man spürt, dass ihr Gospel lebt.“

Feedback „Ich bin begeistert von eurer mitreißen Leidenschaft. Es war ganz wunderbar und viel, viel besser, als ich es mir je hätte vorstellen können. Ich habe Feuer gefangen.“



Freud und Leid



verstorben sind:

am 4.Dezember 2025 Frau Christine Hanisch, geb. Klotzsche
im Alter von 77 Jahren aus Radeburg

am 26.Dezember 2025 Frau Adeltraud Pietzsch, geb. Hempel
im Alter von 92 Jahren aus Radeburg

Liebe Gemeinde, für Zahlungen an die Kirchspielverwaltung
bitte folgende **Kontoverbindungen** benutzen:

Für Überweisung des **Kirchgeldes**

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchspiel Radeburg

Bankname: Bank für Kirche und Diakonie eG

IBAN: DE52 3506 0190 1644 3000 01 **BIC:** GENODED1DKD

Verwendungszweck: Kirchgeldnummer / Kirchgeldzahler / Kirchgemeinde

Für Überweisung **Friedhof**

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchspiel Radeburg

Bankname: Sparkasse Meißen

IBAN: DE45 8505 5000 3046 5006 79 **BIC:** SOLADES1MEI

Verwendungszweck: Bescheid Nummer / Name Nutzungsberechtigter / Friedhof

Für Überweisung von **Spenden**

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord

Bankname: Bank für Kirche und Diakonie eG

IBAN: DE59 3506 0190 1667 2090 44 **BIC:** GENODED1DKD

Verwendungszweck: RT 1683 / Kirchgemeinde / Spendenzweck
(bitte so genau wie möglich beschreiben)

Bitte verwenden Sie ausschließlich diese Kontodaten und den genauen Verwendungszweck für den jeweiligen Grund der Zahlung. Alle bisherigen Konten der Kirchgemeinden im Kirchspiel Radeburg sind seit 30.12.2025 gelöscht.

Bestehende Daueraufträge, die auf die bisherigen Kontodaten laufen, bitte umgehend anpassen.

Kristina Zimmermann - leitende Verwaltungsangestellte Kirchspiel Radeburg

**Ökumenische Telefonseelsorge Dresden: 0800 11 10 111 oder
0800 11 10 222**

rund um die Uhr, auch am Wochenende und Feiertagen - an 365 Tagen im Jahr. Ihr Anruf ist gebührenfrei, selbst ohne Guthaben. ...

Ansprechpartner

Pfarrer

Andreas Kecke andreas.kecke@evlks.de 035208 / 349617
Ev.- Luth. Pfarramt Radeburg
Kirchplatz 2 kg.radeburg@evlks.de 035208/2333
01471 Radeburg

Achtung geänderte Öffnungszeiten Pfarramt

Dienstag 15.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr
Mittwoch 10.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

Pfarrer Maurer	Pfarramtsleiter	035208 / 2832
Kantor Veit Martin	veit.martin@evlks.de	0176 63042519
Telefonische Sprechzeit - Kantor Martin: Dienstag: 9. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr		
Frau Kecke	Gemeindepädagogin	035208 / 349617
Herr Müller	Gemeindepädagoge	035265 / 647454
Frau Zimmermann	leitende Verwaltungsangestellte	035208 / 349609
Frau Weitze	Verwaltung Pfarramt Radeburg	035208 / 2333
Frau Kirschner	Kirchspielvorstand	035208 / 2143
Frau Guller	Kirchgemeindevertretung	035208 / 4393
Herr Wolf	Friedhofsverwalter	035208 / 91933
Frau Hillig	Friedhofsmitarbeiterin	
Herr Pfützner	Hausmeister	

Ev.- Luth. Pfarramt Rödern

Kirchplatz 2, 01471 Radeburg kg.radeburg@evlks.de 035208/2333
Öffnungszeiten Kirchgeldkasse und Pfarramt siehe Radeburg

Herr Haußmann Kirchgemeindevertretung 035208 / 92053

Impressum

Herausgeber: Ev. - Luth. Kirchengemeinde Radeburg, Kirchplatz 2,
01471 Radeburg, Telefon: 035208 / 2333

Redaktion: Pfarrer Andreas Kecke, Albrecht Frenzel,

Satz: Albrecht Frenzel, erstellt mit Affinity Publisher

Auflagenhöhe: 700 Stück

Redaktionsschluss für das nächste Kirchenfenster: **10.03.2026**

**Jahr für Jahr durchschreiten.
In allen Lebensräumen zu Hause sein.
Alles dankbar annehmen.
Alles hat seine Zeit.
Weinen und Lachen, Zweifeln und Hoffen, Streiten und
Versöhnen, sich segnen lassen,
damit du mit dir im Frieden leben kannst.**

